

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „MarieJ“ vom 16. Juni 2023 08:29

[Zitat von Tom123](#)

Das ganze Argument hat schon das Problem, dass Du gerade den mehrfach übersetzten deutschen Text als Argument nimmst. Um korrekt zu argumentieren müsstest du dich an den Originaltext halten und gleichzeitig prüfen, wie die Wörter damals verstanden wurden. In der Prozesstheologie gibt es beispielsweise das Bild, dass Gott auf alle Elemente einwirkt sich auf eine bestimmte Art und Weise zu verhalten. Und wer sagt nicht, dass Gott das Universum geschaffen hat, so dass es einen Urknall mit all den Folgen gab.

Ich bezog mich nur auf das Vokabular von [Zauberwald](#) und daher gibt es da kein argumentatives Problem, wenn im Lehrplan und Religionsunterricht die Worte so vorkommen.

Ich kenne auch die Sprechweise vom „ersten Verursacher“. Dafür ziehe ich dann „Ockhams Rasiermesser“.

Witzigerweise war mein Prüfungsthema in Philosophie Gottesbeweise☐☐.